

Texte des Literatur- Kurses

Jahrgangsstufe 1
Schuljahr 2023/2024

Mohammed Aytem Juni 29

Gastarbeiter

Mittwoch, 19. Juni 2024 10:17

Im fremden Land, fern der Heimat,
bauen sie sich auf mit Fleiß und Mühe.
Arbeiten hart ohne Fluch,
ihr Beitrag groß, ihr Herz voll Mut.

In der Ferne, fern von Zuhause,
arbeiten sie hart, Tag für Tag im Glauben

In Fabriken, auf Baustellen,
ihre Hände formen das Land.
Doch oft bleibt ihr eigenes Leben
im Schatten unerkannt.

Gastarbeiter dennoch stolz und stark,
ihre Geschichte oft unverzählt.
Doch ihre Opfer und ihr Einsatz,
sind es wert, dass man diese trotzdem gedenkt.

Hoffnung

Maya Boyer

04.12.23

Was, wenn wir es noch mal versuchen
Und uns die letzte Chance zumuten?

Was, wenn wir alles richtig machen
Und uns nicht nochmal verkrachen?

Wenn wir uns mal wieder sehen

Und unsere Liebe eingestehen?

Wenn sie mit dir fertig ist

Und du merkst, dass du mich doch vermisst,
Wirst du mir dann schreiben

Und mich zurück in deine Arme treiben?

Wenn wir aufeinander warten

Wie stehen dann unsere Karten?

Dies frage ich mich immer wieder,
Wenn ich höre unsere Lieder

Doch diese Fragen kann ich mir sparen,
Denn nur die Zukunft kann sie bewahren.

Doch diese bleibt noch lange offen

Und ich kann nur stumm weiter hoffen.

OBJEKT

Bin ich nur ein Objekt?
Das fragte ich mich häufig
„Hättest du dich mehr bedeckt...“
Doch dieses Problem ist geläufig

Niemals vergesse ich diesen Tag
Wolltest das ich neben dir lag
Deine Illusion die du mir zuflüsterst
Während du mich begrapscht
Folterst

Wollte einfach nur weg
Doch wie soll ich entkommen?
Ich war wie benommen
Festgehalten an einem Fleck
Deine dreckigen Finger berühren meine Beine
Konnte mich einfach nicht wahren
Ich war alleine

Frav bedeutet Objekt
Egal ob bedeckt
Oder unbedeckt
Wer gibt euch Männern das Recht?

- Tea Bezik
(Dezember 2023)

Jun 24

Nur ich und der Mond (Zain Blathi)

Allein in dieser großen Welt
es existiert niemand, der dir zuhört.

Nein, das stimmt so nicht.

Sieh doch! Der Mond spricht mit mir
die ganze Nacht lang

Wie kam ich allein sein
wenn

der Mond mir jede Nacht Gesellschaft leistet?

Aber

Lieber Mond, wo bist du heute?

Du scheinst traurig zu sein,
versteckst dich hinter einer grauen Decke

Zum ersten mal verspüre ich diese Kälte

Eine Kälte, welche mir den Atem raubt

Eine Kälte, welche mich innerlich frisst

Lieber Mond, komm hervor!

du bist nicht allein

noch weniger Einsam

denn

ich bin hier

Wie können wir einsam sein wenn
wir doch uns haben?

Angelina
Capalbo Juni 24

Der Sprung ins Morgen

Alle jubeln, feiern, schreien,
Achtzehn werden, das muss sein,
Ein neues Leben, frisch und frei,
Doch in mir wächst die Angst herbei.

Erwachsen sein, Entscheidungen fällen,
Welcher Weg wird mich erhellen?
Die Zweifel wachsen in mir, tief und weit,
Welche Wahl bringt mir Freude und Zeiten der Einsamkeit?

Die Welt scheint groß, der Druck so schwer,
Verantwortung rückt näher her,
Ein Schritt zu weit, ein Blick zurück,
Verpasst das Leben Stück für Stück.

Die Zukunft, hell und voller Licht,
Ein Sprung ins Dunkel, das man bricht,
Der Zweifel nagt, die Furcht ist groß,
Was, wenn ich den Halt verlier' und los?

Mit beiden Beinen fest im Leben,
Das Ziel, nach dem wir alle streben,
Doch jeder Schritt fühlt sich so schwer,
Die Last der Welt, sie drückt so sehr.

Im Strom der Zeit, der unaufhaltsam fließt,
Fürcht' ich, dass das Leben mich verließ,
Die Stunden rasen, Tage flieh'n,
Kann ich den Weg im Dunkeln seh'n?

Doch tief in mir, da leuchtet schwach,
Ein Funke Hoffnung, hell und sacht,
Vielleicht ist Angst nur ein Begleiter,
Ein stiller Freund, ein stiller Streiter.

Denn Achtzehn sein heißt nicht allein',
Man wächst und lernt, wird stark und fein,
Die Fehler, die man machen kann,
Sind Schritte hin zum reifen man.

So blicke ich dem Morgen entgegen,
Mit Angst, doch auch mit stillem Segen,
Denn jeder Tag, so schwer er sei,
Ist Teil des Weg's, der führt mich frei.

Im Schatten verlorener Träume (2024)

Im Schatten der verlorenen Träume,
wo Sehnsucht will und leise weint,
da hallen wider Herzensschläge,
die einst in Liebe uns vereint.

Die Zeit, sie spinnt ihr leises Lied,
von Tagen, die im Glanz erstrahlten,
doch in der Ferne schweigt das Glück,
wo einst die warmen Nächte walteten.

Ein Flüstern nur, ein sanfter Wind,
der zärtlich über Wunden streicht,
und doch, das Herz, es bleibt betrübt,
wenn fern die süße Liebe weicht.

So wandern wir durch Nebelgrau,
die Augen suchend, leer und schwer,
und jeder Schritt, ein stummer Schrei,
nach dem, was war und nun nicht mehr.

Oh liebe, du, ein Stern, der fiel,
ein Feuer, das im Sturm verging,
zurück bleibt nur ein leises Weh,
das tief in unserm Innern singt.

Doch eines Tages, sanft und klar,
erhebt sich neu ein Stern im Licht,
und Hoffnung keimt in unserm Herz,
dass Liebe wieder Flügel bricht.

✓

Wow ?

MeA Jan 24
Derecioglu

Toxische liebe

Ihre Liebe glich einem ungestümen Ozean, geprägt von auf und ab wogenden Wellen, einer emotionalen Achterbahnfahrt, die beide gefangen hielt. Jeder Kuss trug den süßen Nachgeschmack von Gift, eine Mischung aus berauschendem Verlangen und schmerzhaftem Realismus. Wie zwei Tänzer verloren sie sich im Wirbel ihrer gebrochenen Versprechen, als wäre die Unordnung ihrer Liebe ein eigenes Zauberwerk.

Die ausgetauschten Worte wurden zu scharfen Klingen, die tiefe Schnitte in ihre Seelen hinterließen. Ihre Liebe erschien wie eine zarte Blume, von Dornen umrankt, die bei jeder Berührung schmerzhaft stachen. Dennoch fanden sie inmitten dieses Chaos' einen Trost, als ob die Dunkelheit ihrer Verbindung einen vertrauten Hafen barg.

Jede Nacht entfaltete sich zu einem Sturm der Gefühle, einem andauernden Ringen zwischen Hingabe und Selbstzerstörung. Tränen vermischten sich mit leidenschaftlichen Umarmungen, während ihre Herzen im stillen Leid verweilten. Die Liebe, die sie teilten, war wie ein flackerndes Feuer, das gleichzeitig wärmte und brannte.

Wie gefangene Vögel in einem Käfig aus zerbrochenen Versprechen malte der Schatten ihrer Beziehung ihre Träume in düsteren Farben. Dennoch klammerten sie sich aneinander, als ob die tiefe Verbundenheit zwischen ihnen ein Lied war, das sie nicht vergessen konnten, selbst wenn es manchmal schmerzvoll war.

In dieser emotionalen Achterbahnfahrt ihrer Liebe erkannten sie vielleicht nie, dass wahre Liebe nicht in giftigen Momenten, sondern in der sanften Melodie des Verstehens und der Akzeptanz erblüht. Bis sie den Mut fanden, dem Strudel der toxischen Liebe zu entkommen, würden ihre Herzen weiterhin im wilden Tanz der Gefühle verweilen.

Juni 202

Literatur

Mein Licht

~~Mein Licht~~

Wenn die Blätter fallen

Der Wald sich verdunkelt

Und die Äste zerbrechen

Erscheinst du mein Licht

Wenn der Horizont sich ebnet

Die Sonne sich verkleinert

Und der Wind gespenstisch lauscht

Bleibst du mein Licht

Wenn die Welt ruht

Die Nacht ruft

Und das Dunkle erwacht

Gehst du mein Licht

Nun sitze ich hier ganz allein.
Umgeben von Menschen und doch allein.
Im Park, indem wir uns einstmals trafen,
Mit meinen Gedanken von dir
Und einer Liebe, von der ich dachte,
Die eine Ewigkeit hält.

Du sagtest, du liebst mich.
Du sagtest, du sorgst dich.
Du sagtest, wir seien es wert
Und dann hast du mich angelächelt.

Dein warmes und zärtliches Herz,
Das scheint weit weg zu sein.
Diese Sehnsucht, tief in mir,
Der ich gehorchen muss, dich zu rufen,
verbietet es mir.

Du sagtest, du liebst mich nicht.
Du sagtest, du sorgst dich nicht.
Du sagtest, ich sei es nicht wert
Und dann hast du mich dumm angestarrt.

Mir wurde immer gesagt Liebe macht blind.
Nie hörte ich zu, jetzt weiß ich es besser.
Aber heute bin ich trotzdem der Narr

war!

Zeiten ändern dich

Ich mein, ich frag mich nur. Wo wart ihr alle früher, wieso wollt ihr heute chillen? Doch wart nicht damals meine Brüder?

Und auf einmal finden alle meine Witze lustig

Lachen über alles, was ich sage, sei es über eure Mütter.

Und das Mädchen, das ich in der siebten Klasse über alles liebte, war so scheiße gegenüber mir. Dass ich mir jede Scheiß-Sekunde nur Gedanken machte, was mit mir nicht stimmt und warum sie so verletzend zu mir war.

Doch wenn sie heute sagt, „hey Aidan Wie wär's mal mit einem Date?“ und ich ihr sage, dass es leider schon zu spät ist und ich mich nur frage, warum sie ausgerechnet jetzt zu mir so nett ist, sagt sie allen.

„Aidan ist voll der arrogante Mensch.“ Tage voller Hass, Schmerz formten meinen Charakter zu einer Festung, der die Seele schützt und keinen reinlässt. Neid ist, wenn Ärger wegen Mangelangelegenheiten und Schadenfreude über Liebe hoch hinauswächst.

Die Hölle kostet Sünden und die Sünden kosten Geld.

Mach die Augen auf und schau nach unten, sieh was dich erwartet, wenn du eines Tages fällst. Ich rede im Penthouse in der obersten Etage vor dem Spiegel über Liebe zu mir selbst.

Aidan J1/2

Perschke

Angst vor dem Tod

Letizia
Juli 2014

Schlaflose Nächte mit dem Gedanken was, wenn ihr nicht mehr da seid, was, wenn niemand mehr da ist.

Das Gefühl niemand ist mehr da bei dem ich mich wohlfühle, alle die ich Liebe sind weg, wird mir ganz komisch im Bauch.

Ich bekomme bittere Angst, wie eine Leere ist in meinem Bauch und ich fange an zu weinen.

Mama eilt sofort zu mir, um mich zu beruhigen, doch das Gefühl geht nicht weg bis ich einschlafe und das von Nacht zu Nacht.

Nach sehe ich euch beide jeden Tag, drum ging die Angst am Tage weg.

Doch jetzt 10 Jahre später, sehe ich euch nur noch selten.

Die Angst kommt immer wieder.

Nur keiner eilt sofort zu mir und tagsüber sehe ich euch auch nur selten.

15.06.24

Wir dummen Teenager

Lilly Gefße

Will er dich, dann willst du ihn nicht.

Willst du ihn, will er dich nicht.

Und wenn er verspricht sich zu melden, lügt er dir nur ins Gesicht.

Und du wartest drauf, dass er es tut, denn du hast ja eh nichts vor,

will er plötzlich doch 'mal reden, dann hast du für ihn ein Ohr...

Und desto weniger er dich mag, desto mehr wirst du ihn brauchen.

Er fährt dich nicht einmal nach Haus, aber für ihn würdest du auch laufen.

Mehrfach schreiben ist Gewohnheit, denn sonst antwortet er nicht.

Und es ist ihm völlig egal, ob er dein Herz mit sowas bricht.

Du hast Angst etwas zu sagen, denn dann geht er ja vielleicht...

Also nimmst du, was du kriegst und redest dir ein, dass das reicht.

Und du glaubst, dass sich bessert, was du eh nicht ändern kannst,

Und du weißt, dass du mit dem Minimum schon viel zu viel verlangst.

Oh, sehr schön!



Floriane Genth
April 29

Das Große Feuerwerk

Es war Samstag Nachmittag. Ich saß in unserem Lieblingscafé, an dem Tisch wo wir tiefgründige Gespräche geführt hatten. Wo wir zusammen gelacht hatten. Uns kennengelernt haben. „Möchten sie gerne noch etwas trinken?“ ertönte eine leise Stimme in meinem Ohr. In Gedanken vertieft hatte ich nicht bemerkt, wie die Bedienung an meinen Tisch getreten war. Ich schüttelte bloß den Kopf, denn für Worte hatte ich nicht die Kraft. Wie lange saß ich hier schon? Ich schaute auf mein Handy, die Uhr zeigte 16 Uhr. Wie? 3 Stunden waren schon vergangen? Ich schaute grade auf, um der Bedienung ein Zeichen zu geben, dass ich gerne zahlen würde. In dem Moment ging die Tür auf, ich schaute in die Richtung und sah nur einen braunen Haarschopf, der hinter der Säule verschwand, die mir die Sicht versperrte. Mein Herz blieb stehen. Das kann nicht sein. Nicht heute, nicht jetzt. Bitte nicht. Ich reckte den Hals um eine bessere Sicht erhaschen zu können. Er stand mit dem Rücken zu mir aber ich erkannte ihn sofort. Ein großes Feuerwerk an Gefühlen explodierte in meiner Brust. Tränen stiegen mir in die Augen, doch ich wusste nicht, ob es Tränen der Wut oder Tränen der Trauer waren. Es zog in meiner Brust und ich fühlte, wie mein Herz in tausend Stücke zerbrach. Ich merkte erst das ich starrte als die Bedienung in mein Sichtfeld trat und mich fragte, ob alles oke sei. Ich nickte geistesabwesend und nahm meinen Blick nicht von ihm ab. Mechanisch stand ich auf, zog meine Jacke an und machte den ersten Schritt in seine Richtung. Ich hatte Angst, dass er sich umdrehen würde, aber zugleich hatte ich auch das Bedürfnis in seine Sturm blauen Augen zu sehen. Gerade als ich an ihm vorbei schritt drehte er sich um und für eine Milli Sekunde trafen sich unsere Augen. Hatte er mich erkannt? Ein leiser Hauch von Hoffnung stieg in meinem Herzen auf, doch dieser ebte schlagartig ab als ich die Tür unseres Cafés öffnete und hindurch ging. Warme Tränen rollten meine Wangen hinunter und alles, was ich fühlen konnte, war leere. Wieso tat es so weh, wenn es aber doch das richtige war? Würden sich unsere Wege jemals wieder treffen? Ich wollte nicht aber doch suchten meine Augen ein letztes Mal seine große Gestalt. Durch das Schaufenster hindurch sah ich wie er sich an unseren Tisch, an den Tisch setzte, an dem ich zuvor noch saß. Obwohl es noch reichlich Platz gab, hatte er sich genau diesen Platz ausgesucht. Tief in meinem inneren wusste ich, dass sich irgendwann unsere Wege noch einmal kreuzen würden und wir dieses Mal alles richtig machen würden.

sehr schön

Er

Ich lache, treffe mich mit Freunden, habe Dates und tue so, als wäre nichts passiert. Das sieht meine Außenwelt. Aber was für ein Sturm gerade in mir tobt, solch einer, der eine einzige Welle erschafft, welche ein Schiff an den Grund des Meeres schickt, solch einer, der Donner erzeugt, welche den Erdboden zum Beben bringen, solch einer, der von meinem Herzen kein Stück übriggelassen hat, von diesem weiß keiner. An dem Tag, als ich sie nach Monaten in „unserem“ Kaffee wieder traf, strahlte sie heller denn je. Wie sagt man? Man weiß erst, was man hatte, wenn man es verloren hat? Nichts beschreibt meine Situation besser als dieses dumme Sprichwort. Ich hätte was sagen können, als sich unsere Blicke für eine Millisekunde trafen, aber ich entschied mich zu schweigen, denn sie, nein, wir beide waren noch nicht bereit. Woher ich das wusste? Ich kann es selbst nicht beantworten. Aber den Schaden, den ich anrichtete, ob es nun ihr gebrochenes Herz, ihr verlorenes Selbstvertrauen, ihren Blick auf das Leben und das Glück den ich ihr raubte, ist, nichts kann das wieder gut machen, außer die Zeit, die ihre Wunden heilen wird. Aber Wunden hinterlassen Narben und manche Narben verblassen nie. Ich werde es mir nie verzeihen und ich erwarte es auch nicht von ihr. Sie hat jeden Grund der Welt mich zu hassen, aber trotzdem sehe ich ihr an, dass sie mich noch immer liebt. Ich verdiene diese Liebe nicht, dessen bin ich mir bewusst. Und so schwer es mir auch fällt, möchte ich, dass sie an dem Schmerz, den ich ihr zu fügte, stärker wird und wenn wir uns wieder treffen, sie, und auch ich selbst, bereit ist mir eine zweite Chance zu geben, damit ich ihr zeigen kann, dass sie nichts weniger als die Welt, meine Welt, verdient.

Oha?

Ein Bekannter Fremder

Ja, du bist zurückgekommen, aber du warst nicht mehr der gleiche Mensch, der du zuvor warst, und wirst es auch nie wieder sein.

Ich habe deinen Körper bekommen, aber deine Seele nie wieder gesehen.

Deine Augen, einst voller Leben und Freude, waren jetzt leer und glanzlos.

Dein Lachen, das einst meine Seele erfüllte, war verstummt.

Oft schon beobachtete ich dich, wie du in Gedanken versunken warst, gefangen in Erinnerungen, die du mit niemandem teilen konntest.

Die Zeit verging und mit ihr meine Hoffnung, den Menschen zurückzubekommen, den ich einst kannte und lieben gelernt hatte.

Ich wollte glauben, dass tief in dir noch der Funke existierte, der Funke des Mannes, der du einst warst.

Eines Abends wagte ich es, dir eine Frage zu stellen, die mir schon lange auf dem Herzen lag.

„Wo bist du wirklich, wenn du bei mir bist?“

Du sahst mich an und für einen kurzen Augenblick glaubte ich, einen Funken in deinen Augen zu sehen.

Doch du wandtest den Blick ab und sagtest:

„Ich weiß es selbst nicht. Manchmal bin ich hier, manchmal bin ich dort und manchmal bin ich irgendwo.“

Ich nahm daraufhin deine Hand in meine und versprach dir, dass ich bei dir bleibe, egal wohin dich auch deine Gedanken führen würden.

Gemeinsam begannen wir, gegen die Dunkelheit zu kämpfen, die dich umhüllte.

Sehr sehr langsam nahm ich kleine Veränderungen wahr.

Es war kein einfacher Weg, aber es war unser Weg. Auch wenn ich die Seele, die du einst warst, nie ganz zurückbekam, lernte ich, den Menschen zu lieben, der du geworden warst.

Gemeinsam fanden wir einen neuen Anfang, einen neuen Weg, uns gegenseitig zu sehen und zu verstehen.

Und so, obwohl du nie mehr der Gleiche wurdest, fand ich doch einen Weg dich neu zu lieben und zu schätzen, so wie du warst und immer sein würdest.

Tamara Groß J1/3

19.05.24

erzählen

20. Juni 29

In einem Meer aus Sorgen, schwer und tief,
Verloren, wo die Hoffnung schlief
Ich bin erschöpft, vom Tragen all der Last,
Vom ständigen Kampf, der mich erfasst.

Doch inmitten dieser Dunkelheit und dem Pein,
Da lodert noch ein Funken, klein und fein.
Die Bedeutung, die mir Kraft verleiht,
Ist das Licht, das in der Finsternis verweilt.

Es ist die Leidenschaft, die mich weiterführt,
Die mich inspiriert und meine Kreativität schürt.
Der Sinn liegt im Tun, im Hier und Jetzt,
In den kleinen Erfolgen, die mein Herz ergötzt.
- Idiga

fatum

Im Fluss, der stetig weiterfließt,
Seh' ich, was das Leben hieß,
Die Zeit vergeht, doch still und leise,
Führt sie mich auf ihre Weise.

Vertrau' der Natur, dem sanften Lauf
Dem Licht der Tage, dem Sternen zuhauf.
Im Wechselspiel von Tag und Nacht,
Find' ich den Weg, den ich vermag.
- Idiga

Vermiss dich

ich weiß, ich hab ein bequemes kissen
trotzdem vermisse ich deine schulter
ich weiß, ich hab eine warme decke
trotzdem vermisse ich deinen warmen körper
~~ich hab kein bett~~ espieler

ich weiß, ich sitze in einem sauberen zimmer
trotzdem vermisse ich deinen geruch

ich weiß, ich hab tolle freunde
trotzdem vermisse ich deine stimme

ich hab kein bett

trotzdem denk ich manchmal es ist zu gro

ß ich vermisse dich.

Viele Grüße!

└ Juni '24

Lila Tulpe

Er schenkte mir eine Rose. Eine, nur eine.

"Wieso keine zwei oder drei Rosen?" fragte ich mich. Doch eigentlich ist es mir egal. Natürlich freue ich mich, muss ich ja; denn ich kann ihm ja nicht sagen, dass sie mir nicht gefällt.

Eine rote Rose, riechend als wäre es ein ~~ganzer~~ ganzer Strauß. Jeder anderen Dame würde es gefallen, bloß Marie ^{noch} nicht.

"Ich kann es ihm nicht sagen", redete ich mir ein. Natürlich habe ich mich bedankt, denn stets höflich muss ich sein.

"Komm schon Marie, wir müssen los", sagte er zu mir.

Meine Mundwinkel sind wund und rau gewesen, denn es war sehr kalt draußen.

Ein paar Tränen flossen über mein Gesicht als er mich in ^{den} Arm ~~nahm~~ ^{nahm} und sagte, "Marie, du weißt ich kann nicht anders."

Alles war schwarz und düster, mein Herz schlägt außerhalb des Tantes und mein Atem stockte. "Marie?" hörte ich leise um mich herum, bis ich langsam wieder eingeschlafen war und von einer lilanen Tulpe träumte.

Leonie Mancke

06.11.23

Die Türkei, im Herzen der EM,
Mit Leidenschaft und Fußballfieber.
Fans jubeln laut in Rot und Weiß,
Gemeinsam stark, im Siegeskreis.

Stadien beben, der Ball wird gejagt,
Jeder Schuss und Pass wohl durchdacht.
Ein Land, das träumt und Hoffnung hegt,
Vom großen Sieg, der in der Luft liegt.

Auf dem Platz vereint, ein starkes Team,
Das für Ruhm und Ehre kämpft im Spiel.
Die Türkei, ein Stolz im Fußballglanz,
Im Herzen der EM, im Siegestanz



Jan 19

Pia-Marie Henacker

Abhängigkeit

Ich habe kein Schiss

vor dir,

~~Ich habe~~ Nur Schiss davor

mich in dich zu verlieben

Denn wenn ich mir erlaube

mich in dich zu verlieben

Wird Lust und Schmerz

durch dich entschieden.

Hannah-Leenir Hebenschmid

Schweren Wanderer

Ich will unsichtbar stehen, auf der
Schwelle tanzen und meine Seele
fallen lassen

Ich will einen Tod sterben, der mich
in Buchen unsichtbar scheinen lässt,
einen der nicht scheint und mit einem
Schleier von Erleichterung über meine
gebluteten Augenlider legt, so dass
die ewige Trance nur wie ein schweifiger

Parade in einem ~~sternen~~ vermag
Ich lasse mich von der Täuschung täuschen,
in der Hoffnung, dass die Enttäuschung sich
nicht durch meinen schneeweißen
Schleier färbt und mich erblinden lässt.

Wird mein Bewusstsein alles hinter sich vergessen
lassen oder werde ich mich für immer in der
Spure meiner Gedanken verirren, nur um mich
möglicherweise erneut mit meiner selbst zu
vereinigen

Sollte ich ~~nicht~~ ~~vor~~ ~~der~~ ~~Schwelle~~ vor der
Todes Anblick zittern oder mich an seiner
gegenständlichen Schönheit ergötzen, während
meine Seele in seine Hände fällt

Jedoch trete ich zurück, wenn die Schwelle der
Endes mir noch zu hoch erscheint und lasse
ihn mit einem gespannten Bogen auf mich warten,
mein Rücken entblößt, ohne jegliche Deckung
Denn wenn es schmerzhaft schwer ist, noch ich

Liebe ist wenn du jemand findest der dich bei allem stärkt. Der dich unterstützt, der dich dir nicht in den Rücken fällt egal wie schwer es ist und egal was man dafür Opfern muss.

Man kommt der Person gerne entgegen egal ob man dafür manchmal etwas aufgeben muss.

Doch man lernt leider oft auch schlechte Seiten kennen. Man lernt, dass man niemanden dazu zwingen kann zu kommunizieren und Lösungen zu finden um Probleme zu klären.

Du kannst nicht darum betteln, dass jemand sieht, dass du es wert bist. Manche Menschen sind noch nicht so weit und du kannst nichts dagegen machen, ausser loszulassen. Denn wenn es der Person wirklich ernst ~~ist~~ und echt ist dann kommt sie wieder.

Ameru Lalino vici Juni 24

Werdegang

Harter Werdegang, doch hab immer noch die Hoffnung, dass ich noch 'was werden kann

Doch wenn keiner glaubt, dass du was werden kannst

Glaubst du irgendwann selbst nicht mehr, dass du noch was werden kannst

Doch durch deinen Werdegang willst du immer noch was werden, Mann

Doch schaffst du's nicht, was zu werden,
Was war dann dein Werdegang?

Hat man keinen harten Werdegang, kann man dann was werden man?

Es liegt an mir

Juni 25

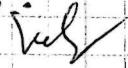
Lorenz
Mardler

Große Träume,
große Ziele,
ich weiß, dass ich sie will.

Große Träume,
große Ziele,
ich weiß ich könnte, wenn ich will.

Große Träume,
große Ziele,
doch es gibt viel dorthin,
dass ich nicht machen will.

Also wenn ich nun weiß,
dass ich könnte und dass ich will,
muss ich jetzt Dinge tun,
die ich gerade nicht machen will.

sehr schön! 

Okay

Domenico Mastromarino 3115

23.01.24

23:01

Ich hab deine Tränen getrocknet, dein Herz geklebt

Hab deine Träume unterstützt, hab alles gegeben

Bist mit dir durch die Scheiße gegangen, egal wie spät

Durch jede deiner Panikattacken, doch ist auch okay

Wie viele Streife haben wir überlebt?

Hab dich vor allen verteidigt, hab jedem erzählt

Wie krass glücklich ich bin und wie gut es mir geht,

Obwohl ich heulend im Bett lag, doch ist auch okay

Ich bin viel zu oft am Wein'n,

Weil ich das hier nicht versteh',

Warum bist du so? Warum fadest du Kopf? ~~Warum bist~~

Warum tust du mir so weh? Doch ist auch okay

Eigentlich bist du der Rede nicht wert

Nur wegen dir hab ich mich fäglich zerstört

Hab mich verloren und es nicht 'mal gemerkt

Doch ist okay, ab jetzt bleib ich in mich gekehrt.

Seh schön P
✓

David Matos

'24

Literatur

Sucht

Ist Sucht etwas, dass wir benötigen, oder doch nur etwas, dass wir nicht benötigen? Sobald wir es haben? Ist Sucht etwas, an dem wir gebunden sind, oder es doch nur ~~ein~~ ^{ein} Gefühl, dass wir daran gebunden sind. ~~Dieser~~ Dieser Drang, dieser psychischer Drang, die Dosis immer weiter zu erhöhen, dies führt zu einer Sucht. All das Leid, der Stress und die Sucht kommen daher, dass wir nicht erkennen, dass wir bereits das sind, was wir suchen.

Valentina Vesci Juni 24

Das Schweigen zwischen den Zeilen

An stillen Orten,
Wo Worte verblassen,
Da verweilen Gedanken, die niemals
begreifen,
Da hängen Gedanken, die niemals erfassen,
Was Herzen bewegt, was Seelen sich sagen,
In stummen Welten, die Fragen begraben.
Ich spürte wie wir uns von Tag zu Tag
fremder wurden.
Nur noch ein Flüstern im Wind,
Was keiner versteht.
Das Sehnen verstummt, in der Stille wo
Hoffnung abstumpft.
Wir hatten uns eigentlich so viel zu sagen
Und wussten, dass wir miteinander reden
müssen aber keiner wusste wie.
So starb unsere Beziehung jeden Tag
ein wenig mehr an mangelnder Kommunikation.

Jan 29

Jeden Tag dieselbe Frage.

Wie sieht deine Zukunft aus, was willst du machen?

Für mich ist das eine Plage.

Ich habe so viele Tränen schon vergossen,
wegen denen all meine Träume zerflossen.
Ist es der fehlende Mut oder die Angst einen
neuen Schritt zu wagen ?

Da ist es wieder, dass mulmige Gefühl im
Magen,

Ist es die Angst immer wieder erneut zu
versagen?

Ich will mich jetzt noch nicht entscheiden,
aber das rasen der Zeit und den gesell-
schaftlichen Druck kann man leider nicht
vermeiden.

Ich glaube fest daran, mein Herz wird mir
den richtigen Weg zeigen und sich so,
hoffentlich alles zum Guten neigen.

Freudentränen

Tränen des Lids'

Emotion des Glücks'

und Schmerz,

Anverwandtheit in ihrer Einigkeit

Tränen der Glückseligkeit

in ihrer puren Freiheit

sind Harmonie der Emotionen

Energie durch Fühlen

Tränen der Liebe,

ein Moment auf Zeit

„Freude ist Zahlen und Leid sind Tränen“

Magie in ihrer Einigkeit

sehr schön!! ☺

Zwischmühle

Katja Biedmiller

Jan 24

Jeden Tag der gleiche Ablauf,

Es fühlt sich an wie ein Zeitablauf.

Ist es das was ich will?

Oder sollte ich einfach chillen.

Jahrelange Schule

Und ich lerne & versuche.

Der gleichzeitige Drang

Alles dahin zu schleißßen & erlaube mir den Fortgang.

Und wiederum frage ich mich,

Ist es dass was ich will?

Schließlich ist es mein vorletzter Jahrgang

und es ist auch nicht mehr lang.

Das Lebensmotto ich lebe nur einmal

Und mir ist alles egal,

Ist nicht immer die richtige Wahl.

Ich muss mir auf die ~~Zähne~~^{Zähne} beißen

Und sollte mich nicht selber beschleißen.

Schließlich möchte ich was erreichen

Und mich nicht mit den besten ~~zu~~ vergleichen

Trotzdem ist das Freie Leben

Immer noch das was ich immer präferieren werde

Ich glaube, man sucht keine Person, mit der man alt werden kann, sondern jemanden, mit dem man im Herzen ein Kind sein kann. Denn als Kind ist das Leben noch unbeschwert. Als Kind freute man sich über die kleinsten Dinge, wie Sonnenstrahlen, die das Kinderzimmer erhellen. Doch heute nimmt man diese Dinge überhaupt nicht wahr, da sie im stressigen Alltag untergehen.

Als Kind wollte man schnell erwachsen werden. Doch jetzt würde man manchmal gerne die Zeit zurückdrehen, um bedeutende Momente nochmal zu erleben oder geliebte Menschen nochmal im Arm zu halten.

Man wurde älter und dachte, man wäre erwachsen. Doch eigentlich sah man, dass man die Welt wieder mit diesen leuchtenden hoffnungsvollen Augen wie ^{dem} ~~die~~ eines Kindes sehen möchte.

Deshalb, glaube ich, ^{geht} es beim Erwachsenwerden darum ^{geht}, sein inneres Kind glücklich zu machen und immer beizubehalten.

Man sollte lernen, die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen. Voller Hoffnung, Neugierde und Positivität. Nur dann ist man wirklich erwachsen.

es schön

Selbstfindung

Die Reise zur Selbstfindung ist eine der bedeutendsten und herausforderndsten Erfahrungen im Leben eines Menschen. Meiner Ansicht ^{nach} wird man sich im Laufe des Lebens nie richtig finden, denn Menschen verändern sich. Was man aber durch gute oder schlechte Zeiten erlebt, sind die Dinge, die wir lieben. Man sollte das tun, was man möchte und was einem glücklich macht und nicht umgekehrt. Ich will in meinem Leben nur Dinge hinterherkaufen, die mich erfüllen. Ich will nur unter Menschen sein, die mich glücklich machen. Und das sollte jeder tun. Man muss lernen sich selbst wertzuschätzen und zu sorgen. Die Gedanken, die wir uns tagtäglich über unnötige Dinge machen, sind überflüssig - denn alles ist zugänglich. Wenn ich älter bin, will ich nicht zurück blicken und reue verspüren deswegen ergötze ich mein Leben. Die Gewissung zur Selbstfindung steckt bestimmt in fast allen und das ist normal jedoch darf man sich nicht darüber verrückt machen. Deswegen lebt unser Leben mit einem Liebsten.

Sehr wahr!

Diese Tage

30.05.2

Manchmal habe ich diese Tage ...

In mir bricht Chaos aus.

Alles schreit in mir.

Ein Sturm bricht aus.

Innerlich brenne ich.

Ich atme tief und Kämpfe

Die Stimmen werden lauter.

„Lass alles raus, einfach alles“

A

Aber ehrlich gesagt habe ich Angst.

Ich habe Angst los zu lassen.

Ich habe Angst die Kontrolle zu verlieren.

Die Angst hält mich fest.

Ich atme tiefer.

Die Stimmen lassen nach.

Denn ich weiß, das Feuer wird gelöscht.

Und ein Sturm geht vorbei.

sch. g. 11

Canan Satici

Meine unsterbliche Liebe

Jan 24

Egal, ob in guten oder schlechten Zeiten, bist
du immer für mich da

Und egal, wie viel ich dich vollquatsche,
du nimmst mich immer wahr

Du bist wie ein Lichtstrahl in meiner ewigen Dunkelheit
Durch dich verspüre ich Klarheit

Klarheit über mein Leben und meine Gefühle
Ohne ~~dich~~ ^{dich} ~~durch~~ verspüre ich nur Kühle

Für mich bist du wie ein Lebier
dass ich hoffentlich nie verlier

Mein Herz so aufgeduldet wie eine ^{wunderschöne} Pfingstrose
So denn, meine Liebe zu dir eine hemmungslose

Selbstbild

Selina Nour Sabbah

In den letzten zwei Wochen ist Deutschland Gastgeberland für die Europameisterschaft 2024 im Fußball.

Die Deutsche Nationalmannschaft stand vor der Gruppenphase sehr unter Druck, denn Sie müssen sich in eigenem Land noch zwei schlechten internationalen Turnieren beweisen. Die Vorrunde haben sie ~~als~~ trotz diesem Druck perfekt gemeistert und stehen jetzt als Titelkandidat mit Spanien gemeinsam im Achtelfinale gegen Dänemark. Wir alle, als Fans, müssen jetzt unserer Mannschaft mit unserer Euphorie und mit unserem Mitfeiern, noch mehr Rückhalt als zuvor geben. Aber nicht nur die große Euphorie der Fans in unserem Land ist schön, auch die Fans der anderen Nationen, lassen Deutschland zu einem bunten Miteinander werden.

Überall feiern die ~~als~~ Fans beim Public Viewing, in den Städten, in jeder Stadt gibt es einen Stützpunkt zu feiern. Deutschland ist ein guter Gastgeber und ich freue mich sehr mein erstes internationales Turnier im eigenen Land zu erleben.

✓
gut gemacht!

Memo Schreiben Juli 20

Persönliche Auszeit

Inmitten all der lauten Tage,
Da ruft die Stille, leise, zart,
Sie schenkt mir Ruhe, keine Frage,
Und heilt, was in mir müde war.

Ein Ort des Rückzugs, fern von Lärm,
Wo Zeit in sanften Strömen fließt,
Dort finde ich, was mir so fern,
Ein selbst, das meine Seele grüßt.

Ein Wald, ein See, ein stiller Raum,
Ein Buch, ein Lied, ein tiefer Traum,
Ein Platz, der nur für mich gemacht,
Wo meine Seele sanft erwacht.

Taten sagen mehr als Worte

Du sagst, du vermisst mich,

aber dir fehlen die drei Sekunden, um mir zu antworten

Du sagst, du schreibst mir,

aber ich sitze hier und habe immer noch keine Nachricht von dir bekommen

Du sagst, es tut dir leid,

aber du tust es dann doch wieder

Du sagst, „komm gut nach Hause“,

aber du fragst nicht, ob ich es wirklich bin

Du sagst, du willst mich sehen,

aber hast dann doch keine Zeit für mich

Du sagst, du willst nicht, dass ich schlecht von dir denke,

aber zeigst mir, dass ich genau das tun sollte

Du sagst, du verbringst gerne Zeit mit mir,

aber du bist dann oft nur am Handy

Du sagst, du meinst es ernst mit mir,

aber niemand soll von uns beiden wissen

Du sagst, ich bin dir wichtig,

aber du behandelst mich nicht so

Du sagst, du liebst mich,

aber wieso, sag mir wieso merke ich es dann nicht?

Sommerabend

Constante
Sytschew

Wir sitzen auf einer Bank
und teilen uns zwei Flaschen,
ich schau dich an,
du fängt an zu lachen
und dann seh ich dieser Funken,
in deinen braunen Augen,
ich kann es gar nicht richtig glauben,
dass wir jetzt hier zusammen sitzen
ist fast wie in meinen Träumen,
so ein bisschen.
Ich spüre wie der warme Wind
durch meine Haare weht
und wir schauen zu,
wie die Sonne untergeht.
Während du meine Hand
in deine nimmst
und mich dabei
mit dem schönsten Lächeln angrinst.

Dein Schicksal

Vielleicht darf man dem Schicksal einfach
nicht behilflich sein,
vielleicht muss man stattdessen einfach
akzeptieren ein „Nein“,
einsehen, dass man
nicht alles beeinflussen kann
und verstehen, dass man nicht immer
an sein Ziel gelangt.

Denn auch wenn es jetzt gerade
schrecklich weh tut
und sich dieser Moment anfühlt
wie eine nie mehr endende Sintflut,
weiß ich, irgendwo ganz weit in der Ferne,
ist da jemand, der für dich
vom Himmel holt die Sterne,
und ganz bald wird die Sonne
wieder aufgehen,
du wirst diese dunkle Zeit überstehen,
ganz egal wie unmöglich es scheint,
irgendwann wirst du wieder glücklich sein.

- Anna Trinchese
(November 2023)

Ein Tag im Regen

Der Himmel goss seine Tränen über die Stadt aus.
Die Straßen spiegelten das Grau der Wolken,
während die Menschen mit farbigen Regenschirmen durch die
Pfützen tanzten.

In mitten dieses nassen ballets fand Clara ihre
eigene Melodie des Glücks.

Frank/
Trübschwein
31/3

[17.1. 18:45] Turcev Diana Karolina

Zukunftsängste

In der Schule steh' ich, Blick voraus so schwer,
Die Zukunft droht, doch mein Kopf so leer.
Entscheidungen warten, Angst zieht mich ein,
Was wird danach sein, wird mein Weg der richtige sein?

Die Wege am Spalten, die Wahl so angsterfüllt,
Vor falschen Entscheid'n, vor Reue.
Erfolg scheint so fern, in der dunklen Nacht,
Doch leise flüstert Hoffnung, dass ich's schaff.

Trotz Zweifel und Sorgen, im Herzen ein Licht,
Ein Schimmer der Zuversicht, der mir verspricht,
dass Fehler und Irrtum uns formen und lehr'n.

Vanessa *Verhag:*

Jan 24

Die ungelesene Nachricht

Jeden Tag schreibe ich ihr.

Ich weiß, dass sie mir nicht mehr antworten wird
und trotzdem schreibe ich ihr jeden Tag.

Ich lese mir immer wieder unseren alten Chats durch,
um an unsere schöne gemeinsame Zeit zurückdenken zu können.

Ich schreibe ihr, wie sehr es mir leid tut und dass ich das alles nicht wollte,
doch ich kriege nie eine Antwort.

Ich frage sie jeden Tag, wie es ihr geht, was sie macht und wo sie ist,
doch es ist nutzlos.

Ich bekomme keine Antwort.

Und auch wenn ich weiß, dass sie mir nie wieder antworten wird,
höre ich trotzdem nicht auf. Ich wünsche mir nur, sie wäre jetzt hier, bei mir.
Denn damals war sie zur falschen Zeit bei mir.

Der Autounfall hätte nie passieren sollen und es hätte mich treffen sollen, nicht sie...

Ich hoffe, sie lebt jetzt ein friedliches Leben, da oben.

Und irgendwann... irgendwann eines Tages werden wir uns wiedersehen.

Doch bis da hin...

werde ich ihr jeden weiteren Tag noch schreiben.

schreib!
✓

Fremde, oder doch nicht? ~~Ich~~ Svenja Wild,
Wir sind angekommen. Das Haus sieht
immer noch gleich aus, wie vor vielen Jahren.
Ich freue mich meine Familie wiederzu-
sehen irgendwie. Ein mulmiges Gefühl
zieht sich durch meinen ganzen Körper.
Ich fühle mich unwohl. Mein Körper zittert.
Mein Herzschlag wird schneller.
Mein Vater klingelt an der Tür und in
diesem Moment trete ich hinter meine
Mutter und versuche mich zu schützen.
Eine mir sehr... zu sehr bekannte Person
öffnet die Tür. „Alles Gute zum Geburtstag!
Wir wünschen dir für dein weiteres Leben
nur das Beste, sowie Gesundheit und
Glück.“, sagen sie. „Alles Gute.“, kommt aus
meinem Mund. Ich Lache, um mir nichts
anmerken zu lassen. Er sieht mich. Ich sehe
ihn. Er umarmt mich. Wir schauen uns in
die Augen, als wären wir Fremde, die ein
gemeinsames Geheimnis haben. So fremd
waren wir uns früher nie. Als ich klein
war, sah ich ihn als einen meiner besten
Freunde. Vielleicht auch nur, weil ich so
große Angst vor ihm hatte. Am Tisch sitzen
wir uns jetzt gegenüber. Wenn ich ihn
ansehe, spüre ich ein Gefühl von Wut
und Hass in mir. Ich hasse ihn nicht,
jedoch wird mein inneres Kind ihm

nie verzeihen. ~~Ich habe mich nicht~~

~~Ich habe mich nicht~~ Ich hatte Todesangst.

Das erste Mal Angst um mein Leben.

Nachts saß ich in meinem dunklen

Zimmer und überlegte, wie ich mich

das nächste Mal retten konnte. Mittlerweile

ist es kein Geheimnis mehr. Zumindest

weiß er nichts davon. Ich habe überlebt.

gut gemacht?

✓

Ich habe viel zu sagen,
Sagen kann ich aber nichts
Die Welt ist grau.
Die Zeit steht still,
Und nichts wird mehr wie ich will
Jeder Zeitvertreib der einen quält,
Liegt nur an der Person die mir fehlt.

Jan Zobnin Juni 24